Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** **Aceton, Aceton Ph. Eur.**
- **CAS-Nummer:** 67-64-1
- **EG-Nummer:**

200-662-2
- **Indexnummer:**
606-001-00-8
- **REACh-Registrierungsnummer** 01-2119471330-49
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Zu Einzelheiten der identifizierten Verwendungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Otto Fischar GmbH & Co.KG
Kaiserstr. 221
D-66133 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 98217-0 Fax: 0681 - 98217-99 E-Mail: info@fischar.de

- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung QM: Fr. Dr. Laura Göbl,
E-Mail: l.goebl@fischar.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftnotrufzentrum-Nord, Tel. 0 551 / 19240

* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS07

- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrenhinweise**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

- **Zusätzliche Angaben:**
  EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Stoffe** Aceton (CH3)2C=O
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
  67-64-1 Aceton
- **Identifikationsnummer(n)**
- **EG-Nummer:** 200-662-2
- **Indexnummer:** 606-001-00-8

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**
  Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
  Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:**
  Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.
- **nach Augenkontakt:**
  Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
  Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
  Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
  Kopfschmerz Benommenheit Schwindel Übelkeit Bewußtlosigkeit
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
  CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
  Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Schutzausrüstung auf Umgebungsbrand abstimmen.
- **Weitere Angaben**
  Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
  Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Temperaturklasse: T 1 (DIN 57165)
  Explosionsgruppe II A (DIN 57165)
  Brandklasse: B

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
  Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.
  Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
  Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern. Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
  Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
  Für ausreichende Lüftung sorgen.
  Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
  Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
  Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
  Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
  Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.
  Aerosolbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
  Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
  Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
  Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
  Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
  Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 3)

- ***7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten***
- ***Lagerung:***
- ***Anforderung an Lagerräume und Behälter:***
  Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten. An einem kühlen Ort lagern.
  Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Aluminium.
  Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.
- ***Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:***
  In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
  Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- ***Lagerklasse:***
  3 Entzündbare Flüssigkeiten (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)
- ***Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):*** *Leichtentzündlich*

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- ***Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:***
  Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

- ***8.1 Zu überwachende Parameter***

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**	
67-64-1 Aceton	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 1200 mg/m³, 500 ml/m³ 2(I);DFG, EU
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 1210 mg/m³, 500 ml/m³

- **DNEL-Werte**		
Oral	DNEL (population)	62 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)
Dermal	DNEL (population)	62 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)
	DNEL (worker)	186 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)
Inhalativ	DNEL (population)	200 mg/m³ (Long-term - systemic effects)
	DNEL (worker)	2420 mg/m³ (Acute - local effects)
		1210 mg/m³ (Long-term - systemic effects)

- **PNEC-Werte**	
PNEC	21 mg/l (zeitweilige Freisetzung)
PNEC aqua	10,6 mg/l (Süßwasser)
	1,06 mg/l (Meerwasser)
PNEC sediment	30,4 mg/kg dw (Süßwasser)
	3,04 mg/kg dw (Meerwasser)
PNEC soil	29,5 mg/kg dw (Boden)

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**	
67-64-1 Aceton (50-100%)	
BGW	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 4)

- ***Zusätzliche Hinweise:*** *Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.*

- ***8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition***
- ***Persönliche Schutzausrüstung:***
- ***Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:***
  Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- ***Atemschutz:***
  Atemschutz empfehlenswert.
  If engineering controls do not maintaine airborne concentrations to a level which is adequate to protect worker health, select respiratory protective equipment suitable for the specific conditions of use and meeting relevant legislation. Check with respiratory protective equipment suppliers.
  Where air-filtering respirators are suitable, select an appropriate combination of mask and filter, select a filter suitable for organic gases and vapours (Boiling point >65°C.). Where respiratory protective equipment is required, use a full face mask.
  Where air-filtering respirators are unsuitable (e.g. airborne concentrations are high, risk of oxygen deficiency, confined space use appropriate positive pressure breathing apparatus.
- ***Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:*** *Filter AX*
- ***Handschutz:***
  Lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
  Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
  Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.
  Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.
- ***Handschuhmaterial***
  Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
  Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm, Durchbruchszeit: ≥ 240 Min.
- ***Durchdringungszeit des Handschuhmaterials***
  Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller. Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden.
- ***Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:*** *Butylkautschuk*
- ***Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialen:***
  Handschuhe aus dickem Stoff.
  Handschuhe aus Leder.
  Naturkautschuk (Latex)
  Chloroprenkautschuk
  Nitrilkautschuk
  Fluorkautschuk (Viton)
  Handschuhe aus PVC.
- ***Augenschutz:*** *Dichtschließende Schutzbrille.*
- ***Körperschutz:*** *Standard-Arbeitsschutzkleidung.*

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**	
- **Allgemeine Angaben**	
- **Aussehen: Form:**	flüssig
Farbe:	farblos
- **Geruch:**	aromatisch
- **Geruchsschwelle:**	Nicht bestimmt.
- **pH-Wert:**	Nicht bestimmt
- **Zustandsänderung**	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-94,7 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	55,8-56,6 °C (ASTM D97)
- **Flammpunkt:**	-18 °C (IP 170 Abel)
- **Zündtemperatur:**	540 °C (ASTM 2155)
- **Zersetzungstemperatur:**	nicht bestimmt
- **Selbstentzündungstemperatur:**	nicht bestimmt
- **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- **Explosionsgrenzen:**	
untere:	2,5 Vol %
obere:	13,0 Vol %
- **Dampfdruck bei 20 °C:**	247 hPa
- **Dichte bei 20 °C:**	0,790-0,792 g/cm3 (ASTM D 4052)
- **Relative Dichte**	nicht bestimmt
- **Dampfdichte**	Nicht bestimmt.
- **Verdampfungsgeschwindigkeit**	nicht bestimmt
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**	
Wasser:	vollständig mischbar
- **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:**	-0,24 log POW
- **Viskosität:**	
dynamisch bei 20 °C:	0,33 mPas (ASTM D 445)
kinematisch:	nicht bestimmt
- **9.2 Sonstige Angaben**	relative Dampfdichte: 2,0 (Luft = 1) Verdunstungszahl: 2,0 (Ether = 1) (DIN 53170) Verdunstungszahl: 5,6 (nBuAc = 1) (ASTM D 3539) Sättigungskonzentration bei 20 °C: 590 g/m3 (berechnet) Molmasse: 58,08 g/mol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** siehe 10.3
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
  Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 6)

Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.
Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
  Peroxidbildung möglich.
  Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosible Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.
  Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.
  Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
  starke Oxidationsmittel starke Laugen (Basen)
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
  Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO_2

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	5800 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 15800 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	76 mg/l (rat)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
  Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
- **Keimzell-Mutagenität:** Ames-Test: Negativ
- **Karzinogenität:** Keine Daten verfügbar
- **Reproduktionstoxizität:** Keine Daten verfügbar

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Oral	NOAEL	900 mg/kg (Ratte) (KG/day 90 days)

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
  Dämpfe wirken in erhöhten Konzentrationen reizend auf die oberen Atemwege. Bei sehr hohen Konzentrationen Benommenheit, Kopfschmerzen und Bewußtlosigkeit möglich.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
  Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**	
EC 50 / 48 h	> 100 mg/l (Großer Wasserfloh (Daphnia magna)) EC
50 / 96 h	8300 mg/l (Sonnenbarsch (Lepomis macrohirus))
	7500 mg/l (Selenastrum capricornutum (Grünalge))
LC 50 / 96 h	7500 mg/l (Leuciscus idus)
	6500 mg/l (Regenbogenforelle (Oncorhynchus

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
- **Eliminationsgrad:** 82%
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
  Löst sich in Wasser. Verschwindet innerhalb eines Tages durch Verdunsten und Auflösen. Wenn große Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich eindringen und das Grundwasser schädigen.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Verhalten in Kläranlagen:**
  Berechneter theoretischer Sauerstoffbedarf: 2,21 g O2/g
  Geschlossener Flaschentest: BOD5 bei 20 °C (Kläranlage): 1,86 gO2/g 84 % ThOD
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
  Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.
  Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend gemäß VwVwS.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
  Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.
- **Empfehlung:**
  Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
  Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.
- **Abfallschlüsselnummer:**
  Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
  Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.
  Vorsicht: Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** *Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.*

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**	
- **ADR, IMDG, IATA**	UN1090
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
- **ADR**	1090 ACETON
- **IMDG, IATA**	ACETONE
- **14.3 Transportgefahrenklassen**	
- **ADR**	
- **Klasse**	3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- **Gefahrzettel**	3
- **IMDG, IATA**	
- **Class**	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- **Label**	3
- **14.4 Verpackungsgruppe**	
- **ADR, IMDG, IATA**	II
- **14.5 Umweltgefahren:**	
- **Marine pollutant:**	no
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Nicht anwendbar.
- **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr(Kemler-Zahl):**	33
- **EMS-Nummer:**	F-E,S-D
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBCCode**	Nicht anwendbar.
- **Transport/weitere Angaben:**	
- **ADR**	
- **Begrenzte Menge (LQ)**	1L
- **Beförderungskategorie**	2
- **Tunnelbeschränkungscode**	D/E
- **UN "Model Regulation":**	UN1090, ACETON, 3, II

*
ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 9)

- ***Gefahrenpiktogramme***

GHS02 GHS07

- ***Signalwort*** *Gefahr*
- ***Gefahrenhinweise***

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- ***Sicherheitshinweise*** *P210*

	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	*Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.*
P280	*Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.*
P303+P361+P353	*BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].*
P305+P351+P338	*BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*
P403+P235	*An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.*

- ***Richtlinie 2012/18/EU***
- ***Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse*** *5.000 t*
- ***Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse*** *50.000 t*
- ***VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII*** *Beschränkungsbedingungen: 3, 40*
- ***Nationale Vorschriften:***
- ***Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:*** *Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.*
- ***Störfallverordnung:*** *Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.*
- ***Technische Anleitung Luft: Klasse Anteil in %***

NK	
	50-100

- ***VOC-Gehalt:*** *100 %*
- ***Wassergefährdungsklasse:***

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend. Kenn-Nummer: 6

- ***Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen***

TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern".
BGR 190 "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten"
BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
BGR 195 "Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen"
ZH 1/566 "Merkblatt für Explosionsschutz-Maßnahmen an Lösemittel-Reinigungsanlagen"

- ***15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:*** *Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.*

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- ***Datenblatt ausstellender Bereich:*** *Siehe auskunftgebender Bereich*

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 10)

- ***Ansprechpartner:***
  Frau Dr. Laura Göbl
- ***Abkürzungen und Akronyme:***
  NOAEL: No Observed Adverse Effect Level
  RPE: Respiratory Protective Equipment
  RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC)
  ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
  IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
  IATA: International Air Transport Association
  GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
  CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)
  EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
  CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
  TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)
  DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
  PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
  LC50: Lethal concentration, 50 percent
  LD50: Lethal dose, 50 percent
  vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
  Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
  Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
  STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
- **** Daten gegenüber der Vorversion geändert***
- ***ANHANG***
  Expositionsszenarien:*Industrielle Verwendung Gewerbliche Verwendungen Verbraucher Endverwendung*

D

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 11)

Anhang: Expositionsszenarium 1

- ***Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums*** *Industrielle Verwendung*
- ***Verwendungssektor***
  SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
- ***Prozesskategorie***
  PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrschein-lichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
  PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
  PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
  PROC5 Mischen in Chargenverfahren
  PROC6 Kalandriervorgänge
  PROC7 Industrielles Sprühen
  PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
  PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
  PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
  PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
  PROC12 Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff
  PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
  PROC14 Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren
  PROC15 Verwendung als Laborreagenz
  PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt
- ***Umweltfreisetzungskategorie***
  ERC1 Herstellung des Stoffs
  ERC2 Formulierung zu einem Gemisch
  ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
  ERC5 Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt ERC6d Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreak-tionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)
  ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
  ERC10a Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Außenbereich)
  ERC müssen mit dem ECT-Tool geprüft werden.

- ***Verwendungsbedingungen***
- ***Dauer und Häufigkeit***
  Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).
- ***Umwelt***
  Innen- und Außenanwendungen
  < 365 Tage/Jahr
  Das ECT-Aceton-Tool wird bereitgestellt, um die höchstzulässige Tonnage an einem Standort zu berechnen. Das Tool kann von der Website der Phenol und Derivate des REACH Consortium heruntergeladen werden. (http://www.reachcentrum.eu/en/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivativesreachconsortium/phenol-derivatives-dossiers.aspx)

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 12)

- ***Physikalische Parameter***
- ***Physikalischer Zustand***
  flüssig
  Dampfdruck: > 100 hPa (20°C)
- ***Konzentration des Stoffes im Gemisch*** *Umfasst Konzentrationen bis zu: 100%*
- ***Sonstige Verwendungsbedingungen***
- ***Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition***
  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100

- ***Risikomanagementmaßnahmen***
  Probenahme durch einen geschlossenen Kreislauf oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben: (PROC1, PROC2, PROC3) Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden. (Wirksamkeitsgrad: 95%) oder dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. (Wirksamkeitsgrad: 30%): PROC7
- ***Arbeitnehmerschutz***
- ***Organisatorische Schutzmaßnahmen***
  Nur geschulte ChemiearbeiterInnen einsetzen. Gute Industriehygiene einhalten.
- ***Technische Schutzmaßnahmen***
  Massenlager im Außengelände platzieren.
  Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw.
  Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt .
- ***Persönliche Schutzmaßnahmen***
  Atemschutz empfehlenswert.
  If engineering controls do not maintaine airborne concentrations to a level which is adequate to protect worker health, select respiratory protective equipment suitable for the specific conditions of use and meeting relevant legislation. Check with respiratory protective equipment suppliers.
  Where air-filtering respirators are suitable, select an appropriate combination of mask and filter, select a filter suitable for organic gases and vapours (Boiling point >65°C.). Where respiratory protective equipment is required, use a full face mask.
  Where air-filtering respirators are unsuitable (e.g. airborne concentrations are high, risk of oxygen deficiency, confined space use appropriate positive pressure breathing apparatus.
  Lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
  Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
  Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.
  Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.
  Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
  Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm, Durchbruchszeit: ≥ 240 Min.
  Dichtschließende Schutzbrille.
  Standard-Arbeitsschutzkleidung.
- ***Umweltschutzmaßnahmen***
  Auf Grundlage der zurzeit verfügbaren Informationen über physikalisch-chemische Eigenschaften, Umweltverhalten und Ökotoxizität wurde Aceton nicht als "umweltschädlich" klassifiziert oder als PBT oder vPvB eingestuft. Eine Risikobeschreibung für die Umwelt, die sich quantitativ auf alle identifizierten Anwendungen des Registranten bezieht, ist nicht erforderlich.
  Um dem DU Informationen zur Bewertung der lokalen Bedingungen bereitzustellen, kann das ECT-Tool jedoch verwendet werden, um eine Umweltrisikobewertung durchzuführen. Dies beinhaltet vordefinierte Szenarien für eine sichere Verwendung hinsichtlich der lokalen Arbeitsbedingungen von nachgeschalteten

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 13)

Anwendern, sofern erforderlich.
ECT-Aceton-Tool basiert auf EUSES.

- ***Luft***
  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte- (oder Verringerung?) Effizienz von: 90% Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme, Abluftwäscher oder Aktivkohlefilter.
- ***Wasser*** *Abflussrate der Abwasserkläranlage: Vom Standort festzusetzen.*
- ***Entsorgungsmaßnahmen***
  Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
  Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder

- ***Expositionsprognose*** *Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.*
- ***Arbeiter (dermal)***
  Expositionsgrad RCR
  0,34 mg/kg/day 0,002 PROC1,PROC3, PROC12, PROC14, PROC15 1,37 mg/kg/day 0,01 PROC2
  6,86 mg/kg/day 0,04 PROC4, PROC9
  13,71 mg/kg/day 0,07 PROC5, PROC8a, PROC13
  27,43 mg/kg/day 0,15 PROC6, PROC10
  2,14 mg/kg/day 0,01 PROC7 (TRA Hautexposition LEV Reduktionsfaktor 0,05) 42,86 mg/kg/day 0,23 PROC7
  6,86 mg/kg/day 0,037 PROC8b
  0,34 mg/kg/day 0,00 PROC14, PROC15
  28,29 mg/kg/day 0,15 PROC19
- ***Arbeiter (Inhalation)***
  Expositionsgrad RCR
  0,01 ppm 0,00002 PROC1
  50 ppm 0,10 PROC2, PROC7, PROC14, PROC15 100 ppm 0,20 PROC3, PROC4, PROC12 250 ppm 0,50 PROC5, PROC6, PROC8a, PROC10, PROC13, PROC19 25 ppm 0,05 PROC7 (TRA LEV Effizienz: 95%) 350 ppm 0,70 PROC7 (Verdünnungslüftungseffizienz: 30%) 150 ppm 0,30 PROC8b 200 ppm 0,40 PROC9
- ***Umwelt***
  Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 14)

Anhang: Expositionsszenarium 2

- **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Gewerbliche Verwendungen
- **Verwendungssektor**
  SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Prozesskategorie**
  PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrschein-lichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
  PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
  PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
  PROC5 Mischen in Chargenverfahren
  PROC6 Kalandriervorgänge
  PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
  PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
  PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
  PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
  PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
  PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
  PROC15 Verwendung als Laborreagenz
  PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt
- **Umweltfreisetzungskategorie**
  ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
  ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
  ERC8c Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Innenverwendung) ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
  ERC8e Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)
  ERC8f Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Außenverwendung)
  ERC müssen mit dem ECT-Tool geprüft werden.

- **Verwendungsbedingungen**
- **Dauer und Häufigkeit**
  Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).
  Wenn keine Absaugung der Abluft vorhanden ist tägliche Exposition von bis zu 4 Stunden: PROC5, PROC6, PROC8a, PROC10, PROC11, PROC14
  Bei Tätigkeiten Stoffgehalt > 25% die Exposition auf < 1 h begrenzen: PROC11, PROC19
- **Umwelt**
  Innen- und Außenanwendungen
  < 365 Tage/Jahr

(Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

Das ECTAceton-Tool wird bereitgestellt, um die höchstzulässige Tonnage an einem Standort zu berechnen.
Das Tool kann von der Website der Phenol und Derivate des REACH Consortium heruntergeladen werden.
(http://www.reachcentrum.eu/en/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivativesreachconsortium/phenol-derivatives-dossiers.aspx)

- ***Physikalische Parameter***
- ***Physikalischer Zustand***
  flüssig
  Dampfdruck: > 100 hPa (20°C)
- ***Konzentration des Stoffes im Gemisch***
  Umfasst Konzentrationen bis zu: 100%
  Stoffgehalt im Produkt auf 25% limitieren, wenn keine Absaugung der Abluft vorhanden ist: PROC10, PROC11, PROC19
- ***Sonstige Verwendungsbedingungen***
- ***Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition***
  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100

- ***Risikomanagementmaßnahmen***
  Probenahme durch einen geschlossenen Kreislauf oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben: (PROC1, PROC2, PROC3)
  Sicherstellen, dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden. (TRA LEV Effizienz: 80%): PROC5, PROC8a, PROC10, PROC11, PROC14
  oder sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. (Verdünnungslüftungseffizienz: 30%): PROC5, PROC8a, PROC11
  Sicherstellen, dass der Vorgang im Freien durchgeführt wird (Verdünnungslüftungseffizienz: 30%) oder im Freien mit mit lokaler Lüftung (Effizienz: 80%): PROC6
- ***Arbeitnehmerschutz***
- ***Organisatorische Schutzmaßnahmen***
  Nur geschulte ChemiearbeiterInnen einsetzen. Gute Industriehygiene einhalten.
- ***Technische Schutzmaßnahmen***
  Massenlager im Außengelände platzieren.
  Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw.
  Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt .
- ***Persönliche Schutzmaßnahmen***
  If engineering controls do not maintaine airborne concentrations to a level which is adequate to protect worker health, select respiratory protective equipment suitable for the specific conditions of use and meeting relevant legislation. Check with respiratory protective equipment suppliers.
  Where air-filtering respirators are suitable, select an appropriate combination of mask and filter, select a filter suitable for organic gases and vapours (Boiling point >65°C.). Where respiratory protective equipment is required, use a full face mask.
  Where air-filtering respirators are unsuitable (e.g. airborne concentrations are high, risk of oxygen deficiency, confined space use appropriate positive pressure breathing apparatus.

(Fortsetzung auf Seite 17)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 16)

Lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.
Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm, Durchbruchszeit: ≥ 240 Min.
Dichtschließende Schutzbrille.
Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

- ***Umweltschutzmaßnahmen***
Auf Grundlage der zurzeit verfügbaren Informationen über physikalisch-chemische Eigenschaften, Umweltverhalten und Ökotoxizität wurde Aceton nicht als "umweltschädlich" klassifiziert oder als PBT oder vPvB eingestuft. Eine Risikobeschreibung für die Umwelt, die sich quantitativ auf alle identifizierten Anwendungen des Registranten bezieht, ist nicht erforderlich.
Um dem DU Informationen zur Bewertung der lokalen Bedingungen bereitzustellen, kann das ECT-Tool jedoch verwendet werden, um eine Umweltrisikobewertung durchzuführen. Dies beinhaltet vordefinierte Szenarien für eine sichere Verwendung hinsichtlich der lokalen Arbeitsbedingungen von nachgeschalteten Anwendern, sofern erforderlich.
ECT-Aceton-Tool basiert auf EUSES.
- ***Luft***
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte- (oder Verringerung?) Effizienz von: 90% Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme, Abluftwäscher oder Aktivkohlefilter.
- ***Wasser*** *Abflussrate der Abwasserkläranlage: Vom Standort festzusetzen.*
- ***Entsorgungsmaßnahmen***
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

- ***Expositionsprognose*** *Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.*
- ***Arbeiter (dermal)***

Expositionsgrad	RCR	
0,34 mg/kg/day	0,002	PROC1,PROC3, PROC14, PROC15
1,37 mg/kg/day	0,01	PROC2
6,86 mg/kg/day	0,04	PROC4, PROC8b, PROC9
0,07 mg/kg/day	0,00	PROC5 (TRA Hautexposition LEV Reduktionsfaktor 0,01)
13,71 mg/kg/day	0,07	PROC5, PROC8a, PROC13
27,43 mg/kg/day	0,15	PROC6, PROC10
2,14 mg/kg/day	0,01	PROC8a (TRA Hautexposition LEV Reduktionsfaktor 0,01)
1,37 mg/kg/day	0,007	PROC10 (TRA Hautexposition LEV Reduktionsfaktor 0,05)
16,46 mg/kg/day	0,09	PROC10 (TRA Konzentrationsfaktor 5-25%)
2,14 mg/kg/day	0,01	PROC11 (TRA Hautexposition LEV Reduktionsfaktor 0,02)
64,28 mg/kg/day	0,35	PROC11 (TRA Konzentrationsfaktor 5-25%)
107,14 mg/kg/day	0,58	PROC11
3,43 mg/kg/day	0,02	PROC14
16,97 mg/kg/day	0,09	PROC19 (TRA Konzentrationsfaktor 5-25%, PPE-Faktor: Handschuhe)

- ***Arbeiter (Inhalation)***

Expositionsgrad	RCR	
0,01 ppm	0,00002	PROC1
50 ppm	0,10	PROC2, PROC15
100 ppm	0,20	PROC3
250 ppm	0,50	PROC4, PROC8b, PROC9, PROC13
100 ppm	0,20	PROC5, PROC8a, PROC10, PROC14 (TRA LEV Effizienz: 80%)

(Fortsetzung auf Seite 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

350 ppm 0,70 PROC5, PROC8a (Verdünnungslüftungseffizienz: 30%) 300 ppm 0,60 PROC5, PROC8a, PROC10 (TRA Zeitfaktor 1-4 h) 300 ppm 0,60 PROC10, PROC19 (TRA Konzentrationsfakto 5-25%) 420 ppm 0,84 PROC6 (TRA LEV Effizienz: 80%) 420 ppm 0,84 PROC6 (Verdünnungslüftungseffizienz: 30%) 360 ppm 0,72 PROC6 (TRA Zeitfaktor 1-4-h) 200 ppm 0,40 PROC11 (TRA LEV Effizienz: 80%) 252 ppm 0,50 PROC11 (Verdünnungslüftungseffizienz: 30%), (TRA Zeitfaktor 1-4-h), (TRA Konzentrationsfakto 5-25%) 200 ppm 0,40 PROC11 (TRA Zeitfaktor 15 min - 1h) 100 ppm 0,20 PROC11 (TRA RPE Faktor Halbmaske) 100 ppm 0,20 PROC19 (TRA Zeitfaktor 15 min - 1h)

- **Umwelt**
  Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

- **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**
  Unter den oben aufgelisteten Bedingungen wird das Verfahren als sicher angesehen.
  Andere Bedingungen sollten nur dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder geeignete Berechnungen belegen, dass der RCR < 1 ist.

(Fortsetzung auf Seite 19)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.07.2019 Version Nr. 4 überarbeitet am: 29.07.2019

Handelsname: Aceton, Aceton Ph. Eur.

(Fortsetzung von Seite 18)

Anhang: Expositionsszenarium 3

- **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Verbraucher Endverwendung
- **Verwendungssektor** SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
- **Produktkategorie**
  PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe
  PC3 Luftbehandlungsprodukte
  PC4 Frostschutz- und Enteisungsmittel
  PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner
  PC9b Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton
  PC9c Fingerfarben
  PC15 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
  PC24 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
  PC31 Poliermittel und Wachsmischungen
  PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) PC38 Schweiß- und Lötprodukte, Flussmittel

- **Verwendungsbedingungen**
- **Dauer und Häufigkeit**
  4 Ereignis(se)/Tag (sofern nicht anderweitig angegeben)
  Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).
- **Umwelt**
  Innen- und Außenanwendungen
  < 365 Tage/Jahr
  Das ECTAceton-Tool wird bereitgestellt, um die höchstzulässige Tonnage an einem Standort zu berechnen. Das Tool kann von der Website der Phenol und Derivate des REACH Consortium heruntergeladen werden. (http://www.reachcentrum.eu/en/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivativesreachconsortium/phenol-derivatives-dossiers.aspx)
- **Physikalische Parameter**
- **Physikalischer Zustand**
  flüssig
  Dampfdruck: > 100 hPa (20°C)
- **Konzentration des Stoffes im Gemisch** Umfasst Konzentrationen bis zu: 100%
- **Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit**
  Umfasst, sofern nicht anders angegeben, angewandte Mengen von bis zu 37.500 g; umfasst Hautkontaktbereicht von bis zu 6.600 cm².
- **Sonstige Verwendungsbedingungen**
  Nimmt eine Verwendung bei Raumtemperaturen an, sofern nicht anders angegeben. Nimmt eine Verwendung in einem 20 m3 großen Raum an, sofern nicht anders angegeben. Nimmt eine Verwendung bei typischer Belüftung an, sofern nicht anders angegeben.
- **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition**
  PC1: Klebstoffe Freizeitbedarf
  Umfasst Konzentrationen von bis zu 30 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 35,73 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen von bis zu 9 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 4 Std./Fall
  PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Teppichkleber, Fliesenkleber, Parkettkleber):
  Umfasst Konzentrationen ≤ 30 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 d/a; umfasst eine Anwendung von bis zu 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 110,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 6.390 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition
  ≤ 6 Std./Fall
  PC1: Sprühkleber
  Umfasst Konzentrationen von bis zu 30 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 6 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 35,73 cm²; umfasst

(Fortsetzung auf Seite 20)

(Fortsetzung von Seite 19)

bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 85,05 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 4 Std./ Fall
PC1: Dichtungsmittel
Umfasst Konzentrationen ≤ 30 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 35,73 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 75 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 1 Std./Fall
PC3: Luftpflege, Sofortwirkung (Aerosol-Sprays)
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 4 Mal/ Anwendungstag ; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 0,1 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,25 Std./Fall
PC3: Luftpflege, kontinuierliche Wirkung (Feststoff und Flüssigkeit)
Umfasst Konzentrationen ≤ 10 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 35,70 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 0,48 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 8 Std./Fall
PC4: Reinigung von Autofenstern
Umfasst Konzentrationen ≤ 1 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 0,5 g; umfasst eine Anwendung in einer Autogarage (34 m³) mit typischer Belüftung; umfasst eine Anwendung in einem Raum mit einer Größe von 34 m³; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,02 Std./Fall
PC4: Gießen in den Kühlkörper
Umfasst Konzentrationen ≤ 10%, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst einen Hautkontaktbereich ≤ 428,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 2.000 g; umfasst eine Anwendung in einer Autogarage (34 m³) mit typischer Belüftung; umfasst eine Anwendung in einem Raum mit einer Größe von 34 m³; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,17 Std./Fall
PC4: Schlossenteiser
Umfasst Konzentrationen ≤ 50%, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst einen Hautkontaktbereich ≤ 214,40 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 4 g; umfasst eine Anwendung in einer Autogarage (34 m³) mit typischer Belüftung umfasst eine Anwendung in einem Raum mit einer Größe von 34 m³; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,25 Std./Fall
PC9a: Wasserbasierte Latex-Wandfarbe
Umfasst Konzentrationen ≤ 1,5%, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 4 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 428,75 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 2.760 g ;umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 2,20 Std./ Fall
PC9a: Lösemittelhaltige, solide, wasserbasierte Farbe
Umfasst Konzentrationen ≤ 27,5 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 6 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich≤ 428,75 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 744 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 2,20 Std./ Fall
PC9a:Aerosol-Spraydose
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 2 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 215 g; umfasst eine Anwendung in einer Autogarage (34 m³) mit typischer Belüftung; umfasst eine Anwendung in einem Raum mit einer Größe von 34 m³; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,33 Std./ Fall
PC9a: Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 3 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 857,50 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 491 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 2 Std./Fall
PC9b: Füllmasse und Spachtelmasse
Umfasst Konzentrationen ≤ 2 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 12 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 35,73 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 85 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 4 Std./Fall

(Fortsetzung auf Seite 21)

(Fortsetzung von Seite 20)

PC9b: Verputz und Bodenausgleicher
Umfasst Konzentrationen ≤ 2 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 12 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 857,50 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 13.800 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 2 Std./ Fall
PC9b:Knetmasse
Umfasst Konzentrationen ≤ 1 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 254,40 cm²; nimmt bei jedem Fall eine angewandte Menge ≤ 1 g an
PC9c: Fingerfarben
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 254,40 cm²; nimmt bei jedem Fall eine angewandte Menge ≤ 1,35 g an
PC15: Lösungsmittelhaltige, solide, wasserbasierte Farben
Umfasst Konzentrationen ≤ 27,5 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 6 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 428,75 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 744 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 2,20 Std./ Fall
PC15:Aerosol-Sprühdose
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 2 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 215 g; umfasst eine Anwendung in einer Autogarage (34 m³) mit typischer Belüftung; umfasst eine Anwendung in einem Raum mit einer Größe von 34 m³; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,33 Std./ Fall
PC15:Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)
Umfasst eine Anwendung ≤ 4 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst einen Hautkontaktbereich ≤ 468,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 2.200 g; umfasst eine Anwendung in einer Autogarage (34 m³) mit typischer Belüftung; umfasst eine Anwendung in einem Raum mit einer Größe von 34 m³; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,17 Std./Fall
PC24: Flüssigkeiten
Umfasst Konzentrationen ≤ 20 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 10 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 468,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 34 g; umfasst eine Anwendung in einer Autogarage (34 m³) mit typischer Belüftung; umfasst eine Anwendung in einem Raum mit einer Größe von 34 m³; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,17 Std./Fall
PC24: Pasten
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 6 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 428,75 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 73 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,17 Std./Fall
PC24: Sprays
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 29 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 430,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 142 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 1,23 Std./ Fall
PC31: Polituren, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)
Umfasst Konzentrationen ≤ 50 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 8 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 430,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 35 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,33 Std./Fall
PC31: Polituren, Spray (Möbel, Schuhe)
Umfasst Konzentrationen ≤ 5 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 857,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 15 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,50 Std./Fall
PC35: Wasch- und Geschirrspülprodukte
Umfasst Konzentrationen ≤ 5 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 128 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 857,50 cm²; umfasst bei

(Fortsetzung auf Seite 22)

(Fortsetzung von Seite 21)

jedem Fall angewandte Mengen ≤ 27 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,33 Std./ Fall PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Bodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)
Umfasst Konzentrationen ≤ 5 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 128 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 857,50 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 27 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,33 Std./Fall

- ***Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition (Fortsetzung)***
  PC35: Reinigungsmittel, Sprühpumpen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger)
  Umfasst Konzentrationen ≤ 15 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 128 d/a; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/Anwendungstag; umfasst Hautkontaktbereich ≤ 428,00 cm²; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 35 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 0,17 Std./Fall
  PC38: ANMERKUNG, Bewertung nicht in TRA
  Umfasst Konzentrationen ≤ 20 %, sofern nicht anders angegeben; umfasst eine Anwendung ≤ 1 Mal/ Anwendungstag; umfasst bei jedem Fall angewandte Mengen ≤ 12 g; umfasst bei jedem Anwendungsfall eine Exposition ≤ 1 Std./Fall

---

- ***Risikomanagementmaßnahmen***
  Keine anderen RMMs als jene, die in den Verwendungsbedingungen angegeben sind.
- ***Arbeitnehmerschutz***
- ***Technische Schutzmaßnahmen***
  Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw.
  Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt .
- ***Umweltschutzmaßnahmen***
  Auf Grundlage der zurzeit verfügbaren Informationen über physikalisch-chemische Eigenschaften, Umweltverhalten und Ökotoxizität wurde Aceton nicht als "umweltschädlich" klassifiziert oder als PBT oder vPvB eingestuft. Eine Risikobeschreibung für die Umwelt, die sich quantitativ auf alle identifizierten Anwendungen des Registranten bezieht, ist nicht erforderlich.
  Um dem DU Informationen zur Bewertung der lokalen Bedingungen bereitzustellen, kann das ECT-Tool jedoch verwendet werden, um eine Umweltrisikobewertung durchzuführen. Dies beinhaltet vordefinierte Szenarien für eine sichere Verwendung hinsichtlich der lokalen Arbeitsbedingungen von nachgeschalteten Anwendern, sofern erforderlich.
  ECT-Aceton-Tool basiert auf EUSES.
- ***Luft*** *nicht anwendbar*
- ***Wasser*** *nicht anwendbar*
- ***Entsorgungsmaßnahmen***
  Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
  Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

- ***Expositionsprognose***
- ***Umwelt***
  Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
- ***Verbraucher***
  Wenn die empfohlenen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) und Verwendungsbedingungen beachtet werden, werden die Expositionen die prognostizierten DNELs und das daraus resultierende Risikobeschreibungsverhältnis voraussichtlich nicht überschreiten und < 1 liegen.

- ***Leitlinien für nachgeschaltete Anwender***
  Unter den oben aufgelisteten Bedingungen wird das Verfahren als sicher angesehen.
  Andere Bedingungen sollten nur dann in Betracht gezogen werden, wenn Messungen oder geeignete Berechnungen belegen, dass der RCR < 1 ist.